J. N. 140.576

J. 28.6.05

L. F.! Ich hätte Ihnen gestern Ihre Karte vom 24/6 beantwortet, wenn ich mich über den Inhalt derselben schon gefreut hätte. Da hoffte ich gestern L. auf d. Stelle Ihre meine Karte mit. Also Ihnen die. Ich gönne Ihr den Posten d. Stelle Ihnen viel, so möge auch Ihnen die Stellung für [illegible] recht [illegible] sein, was sich übrigens von selbst ergab, da die das so betreffenden Schüler [illegible] in Ihren [illegible] diesen Tagen die Zeugnisse nicht schicken. Vielleicht ist es nun die Zeit, mich dringend die alten Zeugnisse abzuschreiben, da die die vorgeschlagenen Posten besitzen. Auf Ihre sich auf den Briefbogen Ihnen befinden, welche mir den nicht abgeschriebenen Briefen noch Bedeutung haben, sind diese Bücher die verordnete [illegible] nachzusenden d. h. Ihre. Bücher sind abgeschrieben oder die selbst, wenn die nach Frankreich kommen. Mir alte Zeugnisse wollten die ja doch nicht geben oder?

Wollten Sie aber alle Ihnen zugesandten
Sachen, dann müßten Sie mich alle na-
Ihre, als gemeinsame Autoren abschreiben las-
sen, und Sie können sich mit ihnen vor mir
plagen. Wenn Sie diese nicht drucken, dann
Ihre Sache, aber gegenwärtig ist es,
wie wir mich damals mitspielte, so an-
gestrengt, daß es mich als dritten an-
ei. Jedenfalls übernehmen Arbeiten nicht
abschließen kann.
Nun komme ich 2. Punkt, Ihr Gedanken.
Ich brauche Ihnen wohl nicht zu sagen, daß
Sie mich offenen Armen willkommen
sind, aber diese offenen Arme sind
nicht ein Freibrief einen Platz. Jeder,
der mich mir seine bewußten Gedan-
ken unter Linie zu bringen sucht, ist mei-
nerseits jeden auf den Verfassungsweg über
Schrift abgewiesen, ist es aber mir für,
so ist es so angestrengt mit dem Platz
der Zeitschrift, daß es mir beim besten

Zu d. N. 140.576

Wollen nicht in der Lage ist, Ihre Einsprachen sämtlichen der Anmerkungen als solche zu berücksichtigen. Meine Meinung aber muß sein, wir die nächsten Tage nach Vorarlberg, einerseits zu Herr. Schönbach, der bei der Abreise sehr krank war, der nun bereits 8 Wochen weg sind, aber noch schwächlich sein soll, auch eine Gesellschaft in einem eigenen Wagen gehabt hat. Nicht bloß muß ich mit einem Freunde Schluß machen, die andere Seite ich meinen Freunden hier in übrigen Vorarlberg vollenden u. meinen Briefe zu Lichtig gesellschaft bringen. Dann ist aber wieder Krone in Graz u. Samstag d. 9. in Graz niemand, wo Sie mir Ihre Arbeit beschleunigen kann. Sagen Sie, meine dass, falls es absolut unmöglich sein sollte, auch die Ihr Fräulein bis Montag vorschicken, dass für die Briefe + Mein Ich wird mir Ihre Adresse!

ARMED SERVICES

Verhältnissen und mit einem Fragebogen sich der einen Schätzung behufs vorzunehmen, dessen Fragen sich auf den Zustand der Wohnung, die Zahl der Zimmer, die Größe der Räume, die Zahl der Fenster, die Lage der Wohnung, die Zahl der Stockwerke, die Zahl der Treppen, die Zahl der Türen, die Zahl der Öfen, die Zahl der Lampen, die Zahl der Spiegel, die Zahl der Bilder, die Zahl der Möbel, die Zahl der Teppiche, die Zahl der Vorhänge, die Zahl der Uhren, die Zahl der Bücher, die Zahl der Musikinstrumente, die Zahl der Spielzeuge, die Zahl der Haustiere, die Zahl der Pflanzen, die Zahl der Kinder, die Zahl der Erwachsenen, die Zahl der Dienstboten, die Zahl der Gäste, die Zahl der Besuche, die Zahl der Briefe, die Zahl der Telegramme, die Zahl der Telefonate, die Zahl der Reisen, die Zahl der Ausflüge, die Zahl der Feste, die Zahl der Geburtstage, die Zahl der Hochzeiten, die Zahl der Todesfälle, die Zahl der Krankheiten, die Zahl der Ärzte, die Zahl der Apotheken, die Zahl der Krankenhäuser, die Zahl der Friedhöfe, die Zahl der Kirchen, die Zahl der Schulen, die Zahl der Universitäten, die Zahl der Bibliotheken, die Zahl der Museen, die Zahl der Theater, die Zahl der Konzerte, die Zahl der Opern, die Zahl der Ballette, die Zahl der Filme, die Zahl der Bücher, die Zahl der Zeitungen, die Zahl der Zeitschriften, die Zahl der Briefmarken, die Zahl der Münzen, die Zahl der Banknoten, die Zahl der Aktien, die Zahl der Obligationen, die Zahl der Wechsel, die Zahl der Schecks, die Zahl der Kreditkarten, die Zahl der Bankkonten, die Zahl der Sparbücher, die Zahl der Versicherungspolicen, die Zahl der Testamente, die Zahl der Erbschaften, die Zahl der Schenkungen, die Zahl der Stiftungen, die Zahl der Vereine, die Zahl der Mitglieder, die Zahl der Beiträge, die Zahl der Versammlungen, die Zahl der Beschlüsse, die Zahl der Abstimmungen, die Zahl der Wahlen, die Zahl der Gewählten, die Zahl der Nichtgewählten, die Zahl der Enthaltungen, die Zahl der ungültigen Stimmen, die Zahl der Wahlberechtigten, die Zahl der Nichtwahlberechtigten, die Zahl der Wahlkreise, die Zahl der Wahlbezirke, die Zahl der Wahlurnen, die Zahl der Wahlzettel, die Zahl der Wahlkabinen, die Zahl der Wahlhelfer, die Zahl der Wahlleiter, die Zahl der Wahlvorsteher, die Zahl der Wahlbeisitzer, die Zahl der Wahlschriftführer, die Zahl der Wahlprüfer, die Zahl der Wahlanfechtungen, die Zahl der Wahlbeschwerden, die Zahl der Wahlklagen, die Zahl der Wahlurteile, die Zahl der Wahlentscheidungen, die Zahl der Wahlwiederholungen, die Zahl der Wahlergebnisse, die Zahl der Wahlstatistiken, die Zahl der Wahlanalysen, die Zahl der Wahlprognosen, die Zahl der Wahlumfragen, die Zahl der Wahlkampagnen, die Zahl der Wahlplakate, die Zahl der Wahlflugblätter, die Zahl der Wahlreden, die Zahl der Wahlversprechen, die Zahl der Wahlgeschenke, die Zahl der Wahlbestechungen, die Zahl der Wahlfälschungen, die Zahl der Wahlbetrügereien, die Zahl der Wahlmanipulationen, die Zahl der Wahlskandale, die Zahl der Wahlaffären, die Zahl der Wahlaffären, die Zahl der Wahlaffären

[illegible] Brief [illegible], so bitte ich Sie, mein-
lieber Freund, mir wie in den letzten
Jahren Ihre Adresse für die zu
gestatten. Ich würde mich gerade jetzt
[illegible], wenn Sie mir den allfälligen wollten
[illegible], mag ich nicht in Frankreich sein
oder nicht. Die besten Grüße an
Ihre Tochter [illegible] mit Ihnen lieben Töch-
tern.

Daß Sie mich Ihnen wieder in Erinnerung
[illegible], freut mich. Ich wollte, es fiele mir
mein Artikel [illegible] gebracht; es steht ja nun
Nicht Nebensächliches darin. Vielleicht können
Sie ihn etwas drängen. Alle Vierteljahr [illegible]
[illegible] des Nippenschnee verfallen. Es ist
das verschiedene, begreiflich [illegible] Sie nun
mal interessieren, ob Sie nie Mitarbeiter
bleiben werden. Wie [illegible] ist die Gedichtsamm-
lung Meinrads? Ihre aufgenommen Proben
gefreuten mich, daß ich es Ihnen wieder
München [illegible] an seinen Hilfsverein meinen Sie
[illegible] herausgeben [illegible] in der Beilage Nr. 142 d. Allg.
Ztg (Beilage) [illegible]. Nun grüßen, lieber
Freund, ich muß [illegible]. Ihr
Landsmann [illegible] Ihr [illegible] Hermann.